

»Heitere Hoffnungslosigkeit« Erinnerung an den Maler Julius Wolfgang Schülein und seine Frau Suzanne Carvallo-Schülein

Vortrag mit Lichtbildern
von *Dr. Dirk HeiBerer*

Während Schüleins Cousins Julius und Hermann als Leiter der Unionsbrauerei bzw. Löwenbräu erfolgreich waren, studierte Julius Wolfgang Schülein (1881–1970) an der Akademie der Bildenden Künste in München und in Paris an der Malschule »La Palette«. Hier lernte er die Porträtistin Suzanne Carvallo (1883–1972) kennen und heiratete sie 1912.



Thomas Mann. Radierung v. S. Carvallo-Schülein,
in »Jugend«, Nr. 1/ 1930

Schülein, der 1908 bis 1910 in direkter Nachbarschaft zur Familie Mann lebte, war 1913 Mitbegründer der »Neuen Sezession«. Seine Malerei zeigt im freien Strich der

französischen Impressionisten einzigartig stimmige Ansichten von Städten und Landschaften. Das Ehepaar Schülein zog 1930 nach Berlin, 1933 nach Paris und floh 1941 über Lissabon nach Amerika.

Eintritt: 8,- Euro / 5,- Euro (für Mitglieder d. TMFM). Studenten frei

Veranstalter

Kulturzentrum der Israelitischen Kultus-
gemeinde München und Thomas-Mann-
Forum München

Veranstaltungsort

Jüdisches Gemeindezentrum,
St.-Jakobs-Platz 18